



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Ländliche Entwicklung Büllingen Bürgerversammlung Honsfeld vom 27.06.2022 Protokoll

Die Sitzung fand **ab 20:00 Uhr in der Kantine der Honsfelder SV** statt.

Begrüßung: durch den Vorsitzenden Michael Schmitt

Teilnehmer: 43 Bürger der Ortschaft Honsfeld

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung der Akteure durch den Vorsitzenden
2. Power-Point-Präsentation zum Ablauf und Inhalt des KPLE - Fragen
3. Vorstellung der Ist-Situation (PPP) inklusive Kurzfilme der Referentengespräche
4. Kärtchenabfrage SSCR (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken) – Erklärungen, Erarbeitung in Kleingruppen, Auswertung, Gruppierung nach Themen
5. Spontanabfrage von konkreten Aktionen und Projekten: Ideensammlung als Antwort auf die erarbeitete SSCR
6. Dorfbegehung von der Grundschule der Ortschaft - interaktive Karte Jugendliche
7. Kümmerer gesucht
8. Schlusswort:
 - 8.1. Einladung Syntheseversammlung
 - 8.2. Ausblick ÖKLE und Arbeitsgruppen

1. Begrüßung und Vorstellung der Akteure durch den Vorsitzenden

Michael Schmitt begrüßt alle Anwesenden und stellt die Programmautorin Annissa Rauw, Architektin und die Begleitung des KPLE Sabine Mennicken, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien VoG vor.

2. Power-Point-Präsentation zum Ablauf und Inhalt des KPLE - Fragen

Sabine Mennicken erklärt anhand einer PowerPoint den Ablauf des Prozesses des Kommunalen Programms der Ländlichen Entwicklung (KPLE), seine Akteure, den Zeitplan sowie die Entwicklung der Strategie und der Projektideen.

Die PPP wird den Teilnehmer per Mail zugeschickt, insofern sie Ihre Kontaktdaten in die Teilnehmerliste eingetragen haben.

3. Vorstellung der Ist-Situation (PPP) inklusive Kurzfilme der Referentengespräche

Annissa Rauw stellt die Ist-Situation vor. Diese Ist-Situation basiert auf

- der Analyse der statistischen Informationen
- auf den Gesprächen mit den Referenten.

Außerdem zieht Sie Vergleiche zur Ist-Situation aus 2007.

Die PPP wird den Teilnehmer per Mail zugeschickt, insofern sie Ihre Kontaktdaten in die Teilnehmerliste eingetragen haben.

4. Kärtchenabfrage SSCR – Erklärungen, Erarbeitung in Kleingruppen, Auswertung, Gruppierung nach Themen

Auf Basis der Ergebnisse aus der Ist-Situation werden die Bürger gebeten, in Kleingruppen die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde zu diskutieren und diese auf grünen Kärtchen (Stärken und Chancen) und auf roten Kärtchen (Schwächen-Risiken) zu notieren. Die Kärtchen werden von Sabine Mennicken und Annissa Rauw vorgelesen und an Pinnwänden thematisch gruppiert.

Siehe Liste siehe Anhang.

5. Spontanabfrage von konkreten Aktionen und Projekten: Ideensammlung als Antwort auf die erarbeitete SSCR

Auf Basis der Ergebnisse der SSCR-Analyse werden die Bürger gebeten, in Kleingruppen Projektideen zu den wichtigsten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde zu diskutieren und diese auf blaue Kärtchen zu notieren. Die Kärtchen werden von Sabine Mennicken und Annissa Rauw vorgelesen und an den Pinnwänden den Themen zugeordnet.

Siehe Liste im Anhang.

6. Dorfbegehung Grundschule der Ortschaft - interaktive Karte Jugendliche

Im Vorfeld der Versammlung haben die ÖKLE-Mitglieder eine Dorfbegehung mit den 14 Grundschulkindern der Ortschaft (3.+ 4. Klasse) organisiert. Der Bericht und die Plakate mit den Kinderbildern der Dorfbegehung wurden in der Bürgerversammlung ausgehängt. Außerdem haben die Kinder einen Film gedreht, der in der Bürgerversammlung gezeigt wird.

Die Jugendlichen wurden in zwei Mittagspausen der BIB und in einer interaktiven Karte nach Ihrer Meinung gefragt. Der Bericht der Bemerkungen zur Ortschaft wurde in der Bürgerversammlung ausgehängt.

Der Bericht wird den Teilnehmer per Mail zugeschickt, insofern sie Ihre Kontaktdaten in die Teilnehmerliste eingetragen haben.

Die interaktive Karte kann unter <https://buellingen.be/neuigkeiten/buellingen-2022-meine-gemeinde/eingesehen> werden.

7. „Kümmerer gesucht“

Damit einige der kleinen Wünsche der Kinder kurzfristig einen Kümmerer finden, wurden die Teilnehmer gebeten sich als Kümmerer in eine Liste einzutragen.

Diese Liste wird den Teilnehmer per Mail zugeschickt, insofern sie Ihre Kontaktdaten in die Teilnehmerliste eingetragen haben.

8. Schlusswort

Michael Schmitt bedankt sich bei allen teilnehmenden Bürgern für ihre Unterstützung und engagierte Teilnahme und weist auf die Syntheseversammlung hin, welche die Ergebnisse der Bürgerversammlungen zusammenfassen wird. Außerdem lädt er alle Teilnehmer ein, sich in der Ländlichen Entwicklung zu engagieren -sei es in der ÖKLE oder in thematischen Arbeitsgruppen.

Protokoll Sabine Mennicken, 06.09.2022

Honsfeld

Bereich	Stärken, Chancen	Schwächen, Risiken	Projektideen
Tourismus	Knotenpunktsystem		dringender Bedarf einer überdachten Möglichkeit für Touristen, Fahrradfahrer zu picknicken → Sonnen- und Regenschutz
	RAVeL + Knotenpunktsystem		
	Knotenpunktsystem		
Mobilität	RAVeL + Wanderwege	ÖPNV-Netz	Sicherheit für Überquerung von Straße (Poller)
			Anbindung des RAVeL's an Zubringerstraße
			Zufahrtswege RAVeL verbessern
			Alternative Mobilität → Gemeindefahrzeuge
			Rufbus für alle (v.a. für Jugend + Touristen)
Wasser- versorgung		Abhängigkeit / Zukunft der Wasserversorgung	Vorhandene und/oder neue Quellen erschließen
		Trinkwassernetz / Quellfassungen	Eigene Quellen nutzen
Dienstleistung		hässliche Blumenbeete rund um die Kirche Honsfeld (von der Gemeinde) dagegen wunderschöne Blumen im Sommer und Deko im Winter in Büllingen	
		Wasserpumpen-Sammelbecken säubern für Viehversorgung (<u>dringend</u>)	
		Im Namen der Jugend: Zufahrt zur Treffbude auf dem Bahnhof den Weg ausbessern	
		Unterhalt bestehendes Wegenetz - auch Feldwege	
		Schneeräumdienst Honsfeld-Halenfeld → große Katastrophe	

Dorf	Zusammenhalt, Kreativität & Engagement bei der Jugend	Jugend-Treff	Bau o. Errichtung eines Dorfhauses an einem zentralen Ort
	Reges Vereinsleben	Treffpunkt - Saal fehlt	Dorfplatz am Bahnhof- Stand der Dinge?
	Vereine u. der Zusammenhalt untereinander	Vernachlässigung Bahnhofsgelände Honsfeld	Dorfplatz ? Wo? Was?
	Leichenhalle → das tolle Innere der alten Kirche	Dorfhaus / Treffpunkt	Modernisierung "alte Kirche" Vereinslokal (Küche / sanitäre Anlage)
	tolle Arbeit des Verschönerungsvereins hier in Honsfeld (Mähen, Jäten,...)	fehlender Dorfsaal	Dorfsaal & Treffpunkt auch für KLJ, Landfrauen, MV, GV
		öffentl. WC fehlt	"Babyboomer" bei Pensionseintritt ins Leben einbinden: - Potentiale/Wissen, etc. nutzen - Lernen von ihnen - neue Aufgaben geben Sinn
		Trinkwasser → Sommer (Lagerkinder,...)	öffentl. Ideenkasten online einrichten
Landwirtschaft			Solidarische Landwirtschaft
			Sensibilisierung Biodiversität - ökolog. Landwirtschaft → möglichst konkrete Umsetzungsmöglichkeiten
			Austausch: Landwirtschaft / Jagd / Tourismus wegen Akzeptanz der Tätigkeiten usw.
Energie	Stromnetz / Internet Ausbau → Junge Leute hier halten	Stromnetz überlastet / veraltet (PV / E-Mobilität)	Regionale Autonomie in der Energieversorgung (auch regionale Vermarktung ohne Umweg über Börsen)
			Regionale Autonomie in der Versorgung mit landwirtschaftlichen Produkten → Lebensmittel
Infrastruktur / Raumordnung		Günstiges Bauland für junge Leute fehlt	Erweiterung Industriezone
		Fehlende Bürgersteige	
		Baustellenmangel	
		Erschwingliches Bauland junge Familien	
		Industriezone voll => Betriebe gehen weg	

Natur	Wasser und Wind als Energiealternative (auch kleine Anlagen)	Rückkehr des Wolfes im Einklang mit Weidehaltung + den vielen Hobbylandwirten (Schafe usw.)	Regionale Autonomie in Bezug auf - Energie - Nahrungsmittel - Wasser (Gemeinden evtl. vernetzen)
		80 % der Abwässer werden nicht / unzureichend geklärt	Biodiversität über breite und vielfältige Hecken + Blütenbäume (Kastanie/Linde) fördern
		Kanal / Kläranlage?	Sensibilisierung Wasserverbrauch → Alternativen → Rückhalte / Speicherbecken
			Transitionbewegung in Büllingen leben
			Retentionsflächen um bei Überschwemmungen Regenwasser langsam in den Boden sickern zu lassen (besser als schneller Abfluss → Erosion)